

Franckesche Stiftungen zu Halle

Conrad Daniel Kleinknechts, Ulm. Pastor. Leipheim. Zuverlässige Nachricht/ Von der, durch das Blut des erwürgten Lammes theur-erkauften Schwarzen ...

Kleinknecht, Konrad Daniel

Augsburg, 1749

VD18 10219455

Verzeichniß Des Inhalts der vornehmsten Sachen, welche in dieser Fortsetzung
des Send-Schreibens vorkommen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196259](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196259)



Verzeichniß

Des Inhalts der vornehmsten
Sachen, welche in dieser Fortsetzung
des Send- Schreibens vor-
kommen.

Die Ursachen der Fortsetzung des
Send- Schreibens werden ange-
zeigt. I - 8.

I. Ueberhaupt / was zur Ergän-
zung, auch Verbesserung der Geschichte
von Malabaren in Ost-Indien, ihrem
Lande, Sitten, Lebens- Art u. auch
von denen äusserlichen Anstalten der
Königlich- Dänischen Mission allda
8 - 28.

- 1.) Die Königlich- Dänische Colonie
auf der Pfeffer- Küsten. 8 - 17.
- 2.) Von denen äusserlichen Anstal-
ten.

(I.) Von einer neuen Kirchen (Beth-
lehem) auf dem Lande. 17 - 20.

(2.) Beschreibung des neuen Mala-
barischen Schul = Gebäudes.
20 - 28.

II. Haupt = Punct insonderheit
von der Mission gesegnetem Fortgang

A) Von denen Herren Missionarien
bey dieser Königlich = Dänischen
Mission 29. seq.

a) derjenigen, welche aus Europa
gekommen ibid.

b) die beyde National = Prediger.
38.

(I.) Herrn Arons. 38 - 45.

(2.) Herrn Diogo. 45. seqq.

c) Zweyer Herren Missionarien letzte
Stunden / 58.

(I.) Herrn Pressiers / 58. 59.

(2.) Herrn Walthers. 59 - 63.

d) der Herren Missionarien / Land-
Prediger / ihrer Catecheten und
Gehülffen Arbeiten und Berrich-
tun-

tungen unter den heydnischen Malabaren. 63. seqq.

B) Von dem geistlichen Wachsthum und Zunahme bey dem Missions: Werk

Unterschiedliche Exempel wahrhaftig: bekehrter Christen, aus den Malabarischen Heyden,

I. Von erwachsenen alten Personen, 71. seqq.

II. Von frommen Schul: und andern Kindern, 76. seqq.

III. Gefegnete Ausbreitung des Evangelii in der Nähe und in der Ferne, unter den Heyden und Muhammedanern in Ost: Indien, 83 - 91.

IV. Einige Nachricht von der Herren Missionarien in Franckenbar ihren mancherley Arbeiten und Berrichtungen, 91 - 94.

V. Fortsetzung dieses ausführlichen Berichts, 94 - 97.

VI. Von den Schul: Anstalten und schöner Anrichtung derselben. 97 - 101.

III.

III. Haupt-Punct; I.) kurze Beschreibung des äusserlichen armen und dürstigen Zustands, vieler neu- bekehrten aus den Malabarischen Heyden, und daß wir Europäer nicht müde werden sollen, ihnen weiter Milde und Güte zu erzeigen, 101. seqq.

2) Ein paar theologische Zeugnisse und Gründe, daß man gegen diese arme dürstige Glaubens- Genossen auch unter den Heyden Gutes erweisen solle. 103.

(I.) Ein liebloses Urtheil wird abgelehnet. 108.

(II.) Werden hier noch 4. merckwürdige Sachen von den Malabaren angebracht. III. seqq.

I.) Von einem Malabarif. Mann/ der nach seinem Tod verbrannt worden / und seine drey Weiber mit ihm lebendig sich verbrennen lassen. III. seqq.

Noch etliche dergleichen grausame Exempel, 113. seqq.

2.) Von

- 2.) Von Adams und Eva vor-
gegebenen Grabschrift / 124
- 3.) Von Herrn *Missionario Nicol.*
Dal aus Tranckenbar / drey
Extract. Schreiben an den Au-
ctorem. 128. seqq.
- 4.) Kurze Nachricht von dem ge-
genwärtigen Zustand der Königl.
Dänischen Mission in Trancken-
bar, 2c. 1745. als ein kurzer
Entwurf des ganzen Mission-
Wercks. 140. seqq.

Kommt ferner in dieser Fortsetzung als
ein Anhang hinzu, da auch sichere
Nachricht aus obigen Quellen und
Berichten 2c. ertheilet wird, von de-
nen beyden Englischen Missionen
in Madras und Cudulur / auch
auf der Küsten Coromandel in
Ost-Indien, welche mit der Kö-
niglich-Dänischen in sehr genauer
Harmonischen Correspondenz stehen, 2c.
147

I. Stellen zwey Königlich-Dä-
nische Herren Missionarii eine Reise
nach Madras und Cudulur an. 148.

II. Der Herren Missionarien
bey der Englischen Mission in Ma-
dras und Cudulur Namen und
Arbeit. 155. seqq.

- A.) In Madras. 1.) Herr Benja-
min Schulze war ehemals in Fran-
ckenbar, und dessen sehr viele Ar-
beiten mündlich und schriftlich in
allerley fremden Sprachen. *ibid.*
& seqq.
- 2.) Herr Johann Anton. Sarto-
rius, Herrn Missionarii Schul-
zens erster Collega bey der Mis-
sion in Madras, hernach zu Cu-
dulur, allwo er auch gestorben.
173.
- 3.) Herr Missionar. Johann Ernst
Geister. 175
- 4.) Herr Missionar. Joh. Philipp
Fabricius, (ware anfangs bey
der Königlich-Dänischen Mission
zu Franckenbar.) 177.
- 5.) Kurze Nachricht von der Engli-
schen Mission in Madras, bis 1745.
183.
- B.)

B.) Von der Mission zu Cudulur /
186.

I.) Die Herren Missionarii allda,
als:

(1.) Von Herrn Mission. Schulzen,
Sartorio und Geister, habe ich
bey der Mission zu Madras schon
gedacht.

(2.) Herr Johann Zachar. Kiernan-
der. 189.

2.) Kurze Nachricht von der Mis-
sion zu Cudulur 1745. 195

Leztens wird was von den Holländi-
schen Colonien und Fortpflanzung
des Evangelii auch unter den Hey-
den in Ost-Indien 2c. gedacht, so
wol auf der Küsten Coromandel,
als auch Insul Ceylon, welche be-
schrieben werden. 200. seqq.

Es wird auch hier noch mit ange-
füget, was in denen übrigen grossen
Theilen der Welt, als America / A-
frica und Europa / die Ausbreitung
des Evangelii betreffend, merckwürdi-
ges vorkommt; vornemlich in America.

1. Von

B.)

I. Von denen Englischen Colonisten Georgiens zu Eben: Ezer, u. welche ehemals Salzburgische Emigranten gewesen. 214.

Kurze Beschreibung der Gegend Eben: Ezer. 217.

In Eben: Ezer sind iezo für diese Englische Colonisten 2. Kirchen, Zions- und Jerusalems- Kirche. 224.

Herr Pastor Bolzius verliethet durch einen seligen Tod seinen getreuen Gehülfen, Herrn Israel Christian Bronau. 229

Dessen Nachfolger und neuer Collega ist Herr Hermann Heinrich Lembke. ibid.

II. Von Friderica in America. 231

Herr Pastor Johann Ulrich Driessler / kommt aus Deutschland dahin, wird ihr Prediger, stirbt aber allda bald selig im Herrn. 233.

Anmer-

West-
lichen
geneig-
labar-
von.

I.

(I.

(2

(

Anmerckung :

Ob die Indianische Heyden in West-Indien und America, der christlichen und Evangelischen Lehre auch so geneigt seyn, als die Ost-Indische Malabaren? sonderbare Nachrichten hiervon. 234. seqq.

I. Von Befehrung der Juden,

(1.) Herr Doctor und Profess. Johann Heinrich Callenberg zu Halle gibt sich viel Mühe, davon zeugen seine bisher gedruckte Relationen 2c. 240

(2.) Wegen der Handelschaft sind in allen Theilen der Welt unter Christen, Türcken und Heyden, Juden anzutreffen, und können auch, wo sie nur wollen, von JESU Christo, ein Wort des Lebens hören und lesen. 241

(3.) Juden-Deutsch ist sehr dienlich hierbey, 2c. 245.

(4.) Be-

(4.) Besonderes Exempel von einem
Juden = Proselyten aus Avignon.
247.

(5.) Ob nicht das Bekehrungs-
Werk auch könnte durch einen
Proselyten aus den Juden selbst
befördert werden? wie in Ost-
Indien unter den heidnischen Ma-
labaren, durch den National-Pre-
diger Herrn Aaron. 248

II.) Von denen Muhammedanern
und Türcken. 252

I.) Ihrer Bekehrung, Herr Doct.
Callenberg gibt sich viele Mühe.
253.

(2.) Bekehrung etlicher Africanischer
Mohren. 255

(3.) Der Habesiner in Aethiopien,
Herrn Peter Seylings Reise da-
hin. 260.

(4.) Der Zustand der Griechischen
Christen in der Türcken. 265

In Constantinopel wird von den
Türcken denen Schwedisch = Evan-
gelisch =

gelisch: Lutherischen Christen eine Kirche zu bauen erlaubt. 266. seqq.

(5.) Von den heidnischen Völkern in Lappland, und ihrer Befehrung durch Schweden. 273. seqq.

Durch die Dänen. 277.

Durch Moscau und Russen. 280.

Anhang,

Der zuverlässigen Nachrichten von denen neu - bekehrten Malabarischen Christen in Ost - Indien, 2c. zur Ergänzung der neuesten Kundschaft des Missions - Werck. 287.

I. Die letzte Stunden zweyer treuer Arbeiter bey der Königlich - Dänischen Mission.

(1.) Des allerersten National - Land - Predigers Herrn Arons. 288.

(2.) Herrn Gottfried Wilhelm Buchs, Königlich - Dänischen Missionarii in Tranckenbar. 308.

II. Der

II. Der allerneueste Zustand dieses
Missions-Werck wird beschrieben.
318.

Nach dem äusserlichen und inner-
lichen; da denn das allerneueste und
vergnügteste zu vernehmen ist, daß der
treu- und sehr fleißige Catechet Ambro-
sius, der auch ein Heyde war, in
Tranckenbar aber als ein Christ bey
dem Missions-Werck erzogen, an des
sel. Herrn National-Land-Predigers
Narons Stelle, zum dritten National-
Prediger benennet worden. 327. seqq.

Endlich findet man die allerneue-
ste Nachricht von dem gegenwärtigen
Zustand der Mission in Tranckenbar,
bis den 5. Octobr. 1746. 334. seqq.



Imma-



Soch



runge
den i
Küf
ich
ben
Zeit
nem

Blu
zen
befe
ein
cun